



Vortrag der „Freunde des IHP e.V.“

9. Mai 2017, 18 Uhr

im Konferenzraum des IHP



Was fliegt denn da?

**Drohnen – Was ist möglich,
was wünschenswert?**

Dr. Christina Eisenberg

Projektleiterin CURPAS

(Civil Use RPAS an der BTU Cottbus-Senftenberg)

Drohnen sind heute kein seltenes Bild mehr am Himmel. Kein Wunder, unbemannte Flugsysteme werden seit nahezu 100 Jahren eingesetzt. In der letzten Dekade hat sich ein deutlich wahrnehmbarer Trend der zivilen Nutzung in Europa gezeigt, der auch in Deutschland nach einer Änderung des Luftverkehrsgesetzes deutlich feststellbar ist. Technisch, technologisch und ökonomisch sind diese Systeme mittlerweile auf einem Stand angekommen, der ihren Einsatz im Vergleich zu herkömmlichen Systemträgern aber auch in Bezug zu vollkommen neuen Anwendungsszenarien sehr interessant erscheinen lässt.

Der Wachstumsmarkt „Drohnen“ wird allerdings durch verschiedene Faktoren in seiner Dynamik gebremst. Zum einen ist er sehr kleinteilig strukturiert und unübersichtlich, was die Auswahl und Evaluierung geeigneter Trägersysteme für potenzielle Anwender deutlich erschwert. Zum anderen sind auch die für die unterschiedlichen Anwendungsfälle notwendigen Sensoren noch nicht spezifisch für die Verwendung auf unbemannten Trägersystemen insbesondere kleinerer Bauart ausgerichtet. Häufig muss hier auf individuell anzupassende Lösungen aus der Industrie zugegriffen werden. Im Rahmen des Innovationsforums CURPAS (Jan-Aug. 2016) werden diese Problemfelder erörtert und Lösungsansätze skizziert.



Dr. Christina Eisenberg kam vor 21 Jahren als promovierte Dipl. Chemikerin nach Brandenburg und lebt seitdem in der Sängerstadt der Lausitz. In dieser Zeit hat sie zahlreichen Unternehmensnetzwerke aufgebaut und ist seit 2016 mit dem Netzwerke CURPAS an der BTU Cottbus-Senftenberg am Lehrstuhl für industrielle Informationstechnik betraut.

Freunde des IHP e.V.
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)
www.ihp-microelectronics.com/friends

